

Digitale Wirtschaft Schleswig-Holstein (DiWiSH)

Strategie 2026-2030: Digitalcluster für Schleswig-Holstein

DiWiSH – Digitale Wirtschaft Schleswig-Holstein

Strategie 2026-2030¹

Executive Summary

Mit der Strategie 2026-2030 verfolgt die Digitale Wirtschaft Schleswig-Holstein (kurz: DiWiSH) das Ziel, Schleswig-Holstein als digitales Ökosystem und Spitzenregion Nordeuropas zu stärken. Als Brückenbauer, Berater, Enabler und Botschafter verbindet das Cluster über 250 Akteure aus Wirtschaft, Wissenschaft und Verwaltung, vermittelt Wissen, fördert Innovationen und macht digitale Erfolge sichtbar. Werte wie Offenheit, Vertrauen, Vielfalt, Mut zu Innovation und Nachhaltigkeit bilden die Säulen des gemeinsamen Handelns.

Strategische Handlungsfelder

HF 1: Menschen & Kompetenzen

Menschen stehen im Mittelpunkt der digitalen Transformation. DiWiSH stärkt Kompetenzen entlang der gesamten Bildungskette – von Schulen über Hochschulen bis hin zu Unternehmen:

- Digitale Bildung & frühe Berufsorientierung: praxisnahe Formate, Schulkooperationen, Förderung digitaler Mündigkeit
- Fachkräftesicherung: Standortmarketing, bessere Vernetzung und Positionierung von Schleswig-Holstein als attraktiver Digitalstandort
- Lebenslanges Lernen: niedrigschwellige Angebote für alle Qualifikationsstufen
- Gründung & Nachfolge: Unterstützung von Startups, Wissenstransfer bei der Nachfolge
- Diversität & Internationalität: Förderung von Frauen in Digitalberufen und Willkommenskultur für internationale Talente

HF 2: Digitalisierung & Innovation

DiWiSH fördert anwendungsorientierte Digitalisierung, damit Technologien echten Nutzen stiften:

- Künstliche Intelligenz & Automatisierung (in Zusammenarbeit mit KI.SH und DigitalHub.SH)
- IT-Security als strategischer Erfolgsfaktor
- Digitale Souveränität & Open Source im sachlichen Dialog mit proprietären Lösungen
- Green IT & Energieeffizienz zur Verbindung von Digitalisierung und Klimaverantwortung
- Innovationskultur: Räume für Experimente, Hackathons und Open Innovation

¹ Zur besseren Lesbarkeit verwendet dieser Text die maskuline Schreibweise. Alle Personenbezeichnungen beziehen sich jedoch gleichermaßen auf Männer, Frauen und Menschen diverser Geschlechtsidentitäten, wobei die Gleichwertigkeit, Vielfalt und Wertschätzung aller ausdrücklich anerkannt wird.

HF 3: Identität, Sichtbarkeit & Vernetzung

DiWiSH stärkt Orientierung im vielfältigen digitalen Ökosystem des Landes:

- Positionierung des Clusters mit klarer Identität und konsistenter Kommunikation
- Zielgruppenspezifische Ansprache von Unternehmen, Verwaltung, Wissenschaft und Nachwuchs
- Community-Aufbau: Formate für Vertrauen, Austausch und langfristige Kooperationen
- Öffentlichkeitsarbeit & Storytelling: Sichtbarmachung von Erfolgen und Innovationen
- Lotsen- und Aggregator-Funktion: Übersicht über Programme, Trends und Unterstützungsstrukturen
- Politische Vernetzung: Dialogräume für strategische Digitalisierungsthemen und Bildungsfragen

HF 4: Weiterentwicklung des Clustermanagements

Ein professionelles Clustermanagement ist Grundlage der erfolgreichen Clusterarbeit:

- Kompetenzaufbau (z. B. Projektmanagement, KI-Tools)
- Effiziente Prozesse und moderne Tools
- Systematisches Wissensmanagement
- Teamkultur, Gesundheit und Resilienz

Nachhaltigkeit als Leitprinzip

Ökologische, ökonomische und soziale Nachhaltigkeit durchzieht alle Aktivitäten. Digitalisierung soll klimaverträglich, effizient und chancengerecht gestaltet werden – als dauerhafte Grundlage für regionale Wettbewerbsfähigkeit.

Umsetzung & Ausblick

DiWiSH arbeitet in stabiler öffentlich-privater Partnerschaft:

- In Trägerschaft der WTSH
- In enger Zusammenarbeit mit dem Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Arbeit, Technologie und Tourismus sowie dem DiWiSH e.V., die das institutionelle Clustermanagement finanzieren
- Begleitet durch den hochkarätig besetzten DiWiSH Beirat und weiteren Institutionen

Die Strategie wird ab 2026 in konkreten Projekten umgesetzt. Eine fortlaufende Ableitung von Maßnahmen stellt sicher, dass die Aktivitäten wirksam bleiben und neue Entwicklungen berücksichtigt werden.

DiWiSH – Digitale Wirtschaft Schleswig-Holstein Strategie 2026-2030

Vision – Mission – Werte

Vision

Als Digitalcluster Schleswig-Holstein treiben wir die Entwicklung hin zu einer digitalen Spitzenregion in Nordeuropa maßgeblich voran – vernetzt, vertrauensvoll, innovationsstark, sichtbar. Wir gestalten so die digitale Zukunft des Landes aktiv mit und machen digitale Kompetenzen für alle erlebbar – in Wirtschaft, Wissenschaft, Verwaltung und der interessierten Öffentlichkeit.

Mission

Als **Brückenbauer** vernetzen wir Unternehmen, Wissenschaft, Politik und Gesellschaft, schaffen Räume für Austausch und ermöglichen partnerschaftliche Zusammenarbeit.

Als **Berater** unterstützen wir Akteure praxisnah, ordnen Trends ein und zeigen individuelle Entwicklungspfade auf.

Als **Enabler** fördern wir Synergien über gemeinsames Handeln und schaffen die Grundlage für ein nachhaltiges, vernetztes, sicheres, digitales Ökosystem.

Als **Botschafter** machen wir die Expertise und Erfolge der digitalen Akteure sichtbar und erhöhen die Wahrnehmung Schleswig-Holsteins als digitales Kompetenzzentrum.

Werte

Unser Handeln folgt klaren Werten:

Offenheit und **Vielfalt**, **Vernetzung** und **Vertrauen**, **Mut zu Innovation** und **Nachhaltigkeit**.

Wir sind **experimentierfreudig und lernorientiert**: Wir sichten neue Technologien, bewerten diese gemeinsam mit den Akteuren und tragen sie in die Region. Zugleich erleichtern wir die Zusammenarbeit, teilen Wissen und stärken das **Gemeinschaftsgefühl**.

Wir arbeiten **kooperativ, praxisnah** und **transparent** – in Fachgruppen, beim Wissenstransfer oder bei der Gestaltung neuer Projekte. Als regionales Netzwerk agieren wir **vorwettbewerblich und wirtschaftsfördernd**, immer im Interesse der Wirtschaft und der Menschen unseres Landes.

DiWiSH – Digitale Wirtschaft Schleswig-Holstein Strategie 2026-2030²

1. Einleitung

Um gemeinsam die Ausrichtung und Aktivitäten des Clusters Digitale Wirtschaft Schleswig-Holstein für die Jahre 2026-2030 zu gestalten, hat das Clustermanagement zusammen mit Akteuren der digitalen Wirtschaft, der Wissenschaft, Politik und Verwaltung sowie anderen Institutionen im Februar 2025 einen Strategieprozess begonnen. In Workshops mit dem Vorstand des DiWiSH e. V., dem Beirat, den Fachgruppenleitern, Vereinsmitgliedern und ausgewählten externen Stakeholdern wurden die Handlungsfelder

- „Menschen & Kompetenzen“,
- „Digitalisierung & Innovation“ und
- „Identität, Sichtbarkeit & Vernetzung“

definiert und inhaltlich neu aufgestellt.

Dieses Strategiepapier dient einerseits der internen Steuerung von Vorstand, Clustermanagement, Fachgruppen und Mitgliedern und andererseits der Positionierung gegenüber Partnern, Politik und Öffentlichkeit. Es bietet Orientierung, stiftet Identifikation mit DiWiSH und motiviert zum Mitwirken.

2. Über die DiWiSH (Struktur, Rolle, Clusterverständnis)

Die DiWiSH – Das Digitalcluster für Schleswig-Holstein

Die DiWiSH – die Digitale Wirtschaft Schleswig-Holstein – ist das zentrale Digitalcluster des Landes und die wichtigste Plattform für alle, die die Digitalisierung im Lande gestalten und vorantreiben. Seit 2005 als Netzwerk der IT, Telekommunikation und Medien aktiv, hat sich DiWiSH zu einem Zuhause für alle digitalen Akteure im Land entwickelt. Was in der Digitalwirtschaft mit Unternehmen aus den Bereichen Softwareentwicklung, IT-Recht, digitales Marketing und digitale Medien begann, später um digitale Bereiche der Kreativwirtschaft, IT-Sicherheit, Games und Künstliche Intelligenz ergänzt wurde, ist heute deutlich breiter aufgestellt. Unter dem Dach der DiWiSH vernetzen sich auch Unternehmen aus anderen Branchen, die die Digitalisierung aktiv betreiben. Darüber hinaus bringen sich Forschungseinrichtungen, Ministerien, Verwaltungen und Förderinstitutionen in die Zusammenarbeit ein – jeweils mit ihren speziellen digitalen Schwerpunkten.

Mit über 250 Mitgliedern aus Wirtschaft, Wissenschaft und Verwaltung ist DiWiSH das größte Netzwerk digitaler Akteure in Schleswig-Holstein. Das Clustermanagement ist seit 2009 bei der WTSH - Wirtschaftsförderung und Technologietransfer Schleswig-Holstein GmbH angesiedelt. Nach einer langjährigen Projektförderung des Landes Schleswig-Holstein, vertreten durch das Wirtschaftsministerium, und neben der Kofinanzierung durch den DiWiSH e. V. wird das Clustermanagement seit Juli 2023 dauerhaft institutionell gefördert: Ein klares Bekenntnis des Landes zur strategischen Bedeutung der Digitalwirtschaft für die Entwicklung und Wettbewerbsfähigkeit des Standortes sowie zur Fortsetzung der erfolgreichen öffentlich-privaten Partnerschaft.

² **Quellen:** Die Inhalte dieses Strategiepapiers basieren u. a. auf den Ergebnissen der Workshops im Jahr 2025, dem Strategiepapier 2021-2024 sowie Recherchen zu DiWiSH und Partnerprojekten (DigitalHub.SH, KI-Transfer-Hub SH, WTSH-Innovationsberatung, startuphub.SH u. a.).

Rolle in Schleswig-Holstein

Als Digitalcluster fördert DiWiSH Verbindungen zwischen der Digitalwirtschaft und sämtlichen anderen Branchen sowie Wissenschaft, Verwaltung und Gesellschaft. DiWiSH bietet den Akteuren ein professionelles und vertrauensvolles Umfeld, in dem Wissen geteilt, neue Technologien erprobt und Projekte initiiert werden können. Ziel ist es, Digitalisierung für alle Branchen zugänglich zu machen, Innovation zu beschleunigen und so den digitalen Wandel des Landes nachhaltig zu gestalten.

Netzwerk, Aktivitäten, Einbindung

Kern der DiWiSH ist das exzellente Netzwerk: Durch die Betreuung der Akteure, Fachgruppen, direkte Begegnungen in Veranstaltungen und Workshops sowie digitale Formate fördert DiWiSH den Wissens- und Technologietransfer, schafft vertrauensvolle Räume für Innovation und bringt Akteure zusammen, um gemeinsam Lösungen zu entwickeln. Fachgruppen wie Nordic Coding (Softwareentwicklung), IT-Security, Künstliche Intelligenz, New Work, Digitalisierung der Verwaltung und digitale Bildung in der Schulwelt arbeiten an konkreten Themen, teilen Best Practices und schaffen wertschöpfende Kooperationen.

Akteure, die sich in der DiWiSH engagieren, profitieren von den Services des Clustermanagements. Zu diesen gehören regelmäßige Begleitung und Unterstützung, erleichteter Zugang zu Projekten und Kooperationen sowie Öffentlichkeitsarbeit über reichweitenstarke Kanäle.

Mitglieder im DiWiSH e. V. sind Teil einer vertrauten Community und haben die Möglichkeit, über ihr aktives Engagement und die Vernetzung mit relevanten Akteuren aus Wirtschaft, Politik und Wissenschaft die Agenda der digitalen Transformation in Schleswig-Holstein mitzugestalten. Jede Mitgliedschaft stärkt den Digitalstandort Schleswig-Holstein und trägt dazu bei, dass Innovation, Wettbewerbsfähigkeit, Wachstum und Nachhaltigkeit Hand in Hand gehen.

Über die Einbindung in die WTSH als Trägerorganisation profitiert DiWiSH nicht nur von der Nähe zu den technologiebasierten, innovationsorientierten Unternehmen des Landes, sondern insbesondere von Synergien mit unmittelbar benachbarten, in der WTSH verorteten digitalen und technologischen Initiativen sowie wirtschaftsfördernden Dienstleistungen:

- KI.SH
- DigitalHub.SH
- TechHUB SVI Nord
- Kompetenzzentren TransferHub Klimaneutrales Wirtschaften sowie Landeskoordinierungsstellen Wasserstoffwirtschaft und Elektromobilität
- Innovationsberatung
- startuphub.sh
- Innovations- und Startupfinanzierung
- Internationalisierung

(Anmerkung: Für Definitionen, Schnittstellen und Abgrenzungen der digitalen Initiativen – vgl. Glossar im Anhang bzw. Information der Websites www.wtsh.de und www.diwish.de).

DiWiSH 2000 bis 2025

Ende der 1990er Jahre – Die Anfänge

Zur Boomphase des Neuen Marktes organisierten schleswig-holsteinische Startups und Unternehmen erste Community-Treffen. Gleichzeitig entstand die Idee, IT-Unternehmen zu vernetzen, was zur Gründung der Vereine Schleswig-Holstein Multimedia und IT (SHMIT) und Community Treff e. V. führte.

2005 – Gründung von DiWiSH

2005 Gründung des DiWiSH e. V. mit dem Ziel, die digitale Wirtschaft in Schleswig-Holstein zu stärken, begann das Netzwerk, Fachkräfte zu vernetzen, Weiterbildung anzubieten und sichtbar zu werden.

2006 – Erste Förderung und Wachstum

Mit Unterstützung der Landespolitik erhielt DiWiSH 2006 die erste Förderung, die es ermöglichte, zwei Vollzeitstellen für die Vereinsziele zu schaffen. Dies führte zu einem raschen Anstieg der Mitgliederzahlen und ersten Fachgruppen, die gezielt Fortbildungsangebote entwickelten.

2009 – Trägerschaft wechselt zur WTSH

Nach der ersten Förderphase wurde die Trägerschaft des DiWiSH-Teams an die Wirtschaftsförderung und Technologietransfer Schleswig-Holstein GmbH (WTSH) übertragen, um eine stärkere Verzahnung mit anderen Clusterbranchen zu gewährleisten.

2010 – Start von KoSSE

Der Kompetenzverbund Software Systems Engineering (KoSSE) wurde gegründet, um die Expertise der Informatik-Fachbereiche der Universitäten Kiel und Lübeck mit den innovativen IT-Unternehmen in Schleswig-Holstein zu verknüpfen. DiWiSH übernahm die Geschäftsstelle und sorgte mit jährlichen Fachtagungen dafür, dass der Austausch zwischen Forschung und Praxis lebendig blieb.

2010 – Fachgruppen für gezielten Wissenstransfer

Erste themenspezifische Fachgruppen nehmen Form an, um den Wissensaustausch und die Vernetzung innerhalb der DiWiSH zu fördern. Bereiche wie Projektmanagement oder Softwareentwicklung standen dabei im Fokus. Bis heute wächst die Themenvielfalt dank des (ehrenamtlichen) Engagement der digitalen Akteure in Schleswig-Holstein.

2016 – „go-cluster“ Zertifizierung

Ab 2016 wurde DiWiSH Mitglied im „go-cluster“ Netzwerk und ist seitdem regelmäßig für die Clusterarbeit zertifiziert. Besondere Erfolge waren neben der fortlaufenden Silber-Label-Zertifizierungen der ECEI (European Cluster Excellence Initiative: 2019, 2021, 2024) auch die Clusterreportage 2022 sowie der 1. Platz des ClusterERFOLGE Awards in 2025 im „go-cluster“ Programm des Bundes.

2021 – Informatik als Wahlpflichtfach

Die Landesregierung verankert Informatik an Gemeinschaftsschulen und Gymnasien in Schleswig-Holstein als Fach im Wahlpflichtbereich. DiWiSH und die Fachgruppe Bildung haben diesen Schritt über Jahre vorbereitet und dafür in Politik, Ministerien und Schulen geworben.

2023 – Verstetigung

Im Jahr 2023 endeten fortlaufende EU-Projektförderungen. DiWiSH wurde unter dem Dach der WTSH verstetigt, was die langfristige Weiterentwicklung des Netzwerks sicherte.

3. Rahmenbedingungen & Herausforderungen

Die DiWiSH agiert in einer Zeit rascher Veränderungen: Die Digitalisierung aller Lebens- und Wirtschaftsbereiche entwickelt sich kontinuierlich. Globale Technologietrends wie Künstliche Intelligenz, Internet-of-Things (IoT, Sensorik), Robotik und Cloudlösungen transformieren oder disruptieren Geschäftsmodelle und Arbeitsweisen. Schleswig-Holstein steht sowohl vor großen Chancen als auch spezifischen Herausforderungen. So ist die digitale Transformation in der Wirtschaft eng verknüpft mit Fragen der Infrastruktur, zum Beispiel dem flächendeckenden Breitbandausbau und der Fachkräfterekrutierung.

Unternehmen in SH kämpfen regelmäßig mit dem Mangel an Fachkräften und suchen qualifizierte IT- und Digitalexperten. Förderschwerpunkte des Landes fokussieren auf digitale Innovationen und IT-Security. Gleichzeitig positioniert sich die Politik für die digitale Souveränität der Verwaltung und fördert aktiv den Transfer hin zu Open Source und Open Innovation. Initiativen in unmittelbarer Nachbarschaft zur DiWiSH wie KI.SH und der DigitalHub.SH zeigen, dass in besonderem Maße die Künstliche Intelligenz, aber auch ein zunehmender Einsatz von Open-Source-Technologien für Schleswig-Holstein relevant sind und Unternehmen von einer Vernetzung und neutralen Begleitung in ihren Transformationsprojekten profitieren. Die Aufgabe der DiWiSH besteht darin, relevante Akteure zusammenzuführen, sichtbar zu machen und auf Basis gewachsenen Vertrauens Kooperationen zu ermöglichen, unabhängig von spezifischen Technologien oder Systempräferenzen.

Darüber hinaus bilden Nachhaltigkeit und Internationalisierung wichtige Erfolgsfaktoren für die Wettbewerbsfähigkeit digitaler Technologien und Unternehmen. Mit Blick auf ein klimaverträgliches Wirtschaften müssen digitale Technologien zunehmend auch unter dem Gesichtspunkt ökologischer Nachhaltigkeit eingesetzt werden: Schleswig-Holstein verfügt über eine starke Quote an erneuerbare Energien und schafft so die Basis für CO²-arme IT- und Digitaldienstleistungen. Energiesparsame Technologien und energieeffiziente Prozesse bilden die Grundlage für eine ökologisch nachhaltige Digitalisierung in anderen Branchen. DiWiSH strebt an, Aspekte ökologischer Nachhaltigkeit als Querschnittsaufgabe in möglichst alle Aktivitäten einzubinden (vgl. Kapitel 7).

DiWiSH profitiert auch von seiner regionalen Lage: Schleswig-Holstein kooperiert intensiv mit dänischen und baltischen Partnern, pflegt den grenzübergreifenden Erfahrungs- und Ideenaustausch und fungiert als Brückenbauer für innovative Kooperationsprojekte im digitalen Norden.

4. Handlungsfelder

Über die Periode 2026 bis 2030 konzentriert sich DiWiSH auf die drei strategischen Handlungsfelder, die an vergangene Aktivitäten anknüpfen und deren inhaltliche Ausprägungen durch neue, in den Workshops erarbeitete Schwerpunkte und Leitlinien gekennzeichnet sind:

- Handlungsfeld I: Menschen & Kompetenzen
- Handlungsfeld II: Digitalisierung & Innovation
- Handlungsfeld III: Sichtbarkeit & Vernetzung

Ein viertes Handlungsfeld bildet das

- Handlungsfeld IV: Lebenslanges Lernen & Weiterentwicklung des DiWiSH Clustermanagements (intern).

Grundsätzlich gilt für alle Handlungsfelder, keine Doppelstrukturen zu bestehenden Angeboten aufzubauen. Aufgabe der DiWiSH ist es, ergänzend zu wirken, Synergien zu schaffen und Mehrwerte zu bündeln.

Handlungsfeld I: Menschen & Kompetenzen

Bedeutung und strategisches Ziel

Menschen sind die entscheidenden Faktoren der digitalen Transformation. Technologien entfalten ihren Nutzen erst durch Menschen, die sie verstehen, gestalten und verantwortungsvoll und transparent anwenden. Strategisches Ziel der DiWiSH ist es, Bildung, berufliche Entwicklung und Arbeitskultur in Schleswig-Holstein so zusammenzubringen, dass digitale Kompetenzen in allen Arbeitsbereichen gestärkt – und damit Wettbewerbsfähigkeit, Teilhabe und Resilienz erhöht – werden.

DiWiSH strebt ein Schleswig-Holstein an, in dem viele Talente und umfangreiches Wissen zu Hause sind: Ein Land, in dem Nachwuchs, Fachkräfte und Führungskräfte passgenaue Zugänge zur digitalen Kompetenzentwicklung finden, in dem Unternehmen ihren Fachkräftebedarf nachhaltig decken können und in dem dauerhaftes Lernen als selbstverständlicher Bestandteil des Berufslebens gilt.

Das Handlungsfeld „Menschen & Kompetenzen“ ist damit die soziale und kulturelle Grundlage der digitalen Transformation im Land. Es verbindet Fachkräftesicherung, Bildungsinnovation und Unternehmenskultur zu einer gemeinsamen Zukunftsagenda.

Die Bedarfe in diesem Handlungsfeld sind äußerst heterogen: Unternehmen unterschiedlicher Größe bedürfen nicht selten unterschiedlicher Inhalte und Formate des Wissens- und Technologietransfers. Akteure in Bildung und Wirtschaft verfolgen mitunter unterschiedlich priorisierte Ziele. Jenseits der Digitalwirtschaft sind Unsicherheit und Risikoaversionen gegenüber der Digitalisierung – insbesondere im Kontext der Künstlichen Intelligenz – weit verbreitet und müssen durch verständliche, praxisnahe Begleitung abgebaut werden.

Schwerpunktbereiche

(I-1) Frühe Bildung und Praxisnähe

Digitale Bildung beginnt lange vor dem Eintritt ins Berufsleben. DiWiSH fördert die digitalen Grund- und Medienkompetenzen bereits in der Schule durch Zusammenarbeit mit dem schleswig-holsteinischen Bildungsministerium sowie dem IQ.SH bei der Gestaltung eines modernen Schulsystems und Unterrichts. Darunter fallen beispielsweise Fortbildungen, praxisorientierte Projekte, Pilotprojekte mit neuen Unterrichtsformaten und ergänzende Unterstützungsangebote für Lehrkräfte und Schüler. Unterschiedliche Maßnahmen sollen das Ziel verfolgen, den Nachwuchs für digitale Themen zu begeistern und frühzeitig mit der Wirtschaft zu vernetzen.

Mit der Fachgruppe „Digitale Bildung in der Schulwelt“ engagiert sich die DiWiSH für ein modernes Bildungssystem, um digitale Kompetenzen und Berufsbilder in Schulen und Hochschulen stärker zu verankern und Bildungsakteure für den Wissenstransfer zusammen zu bringen.

Einen weiteren Aktivitätsbereich bilden Berufsorientierungsformate, bei denen Schüler Einblicke in reale Arbeitswelten der Digitalwirtschaft erhalten. Schulbesuche in Unternehmen oder Speeddatings im Rahmen von Veranstaltungen zur Berufsorientierung sind aktuelle Beispiele. Ziel ist es, den Übergang von Schule zu Ausbildung bzw. Studium oder Berufseinstieg zu erleichtern und digitale Talente frühzeitig an die Region zu binden.

Damit trägt DiWiSH zu einer Bildungskultur bei, die digitale Mündigkeit, Kreativität und Problemlösungsfähigkeit fördert und junge Menschen befähigt, aktiv und verantwortungsvoll an der digitalen Zukunft mitzuwirken.

(I-2) Attraktivität des Standorts und Fachkräftebindung

Schleswig-Holstein bietet mit seiner hohen Lebensqualität, modernen Infrastruktur und offenen Kultur attraktive Rahmenbedingungen für Fachkräfte und Unternehmen der Digitalwirtschaft. DiWiSH macht diese Stärken sichtbar und übersetzt sie in gezielte Arbeitgeber- und Standortkommunikation.

Als Cluster schafft DiWiSH Formate, in denen Unternehmen ihre Attraktivität als Arbeitgeber stärken, weiterentwickeln und besser kommunizieren. Dazu gehören Kampagnen und Events zu Themen wie Employer Branding und New Work. Zugleich fördert DiWiSH die bessere Vernetzung von Unternehmen und regionalen Talenten.

Besonderes Augenmerk liegt auf der Profilierung Schleswig-Holsteins als Standort digitaler Exzellenz: Führend im Glasfaserausbau, der digitalen Verwaltung und digitalen Souveränität, stark in der Künstlichen Intelligenz und Softwareentwicklung, kompetente Unternehmen in den Bereichen IT-Security, Digitalmarketing und Smart City. Stärken kommuniziert DiWiSH aktiv, um Fachkräfte nicht nur zu gewinnen, sondern langfristig für das Arbeiten in unserem Land zu begeistern.

(I-3) Lebenslanges und niedrigschwelliges Lernen

Kontinuierliche Weiterbildung ist Voraussetzung für Wettbewerbsfähigkeit. DiWiSH fördert eine Kultur des Erfahrungs- und Wissensaustausches sowie des lebenslangen und praxisorientierten Lernens. Mit speziellen Angeboten ermöglicht DiWiSH allen Akteuren Zugang zu Weiterbildung, unabhängig von Unternehmensgröße, Branche oder Vorkenntnissen.

Formate reichen von Sensibilisierungsveranstaltungen für Einsteiger bis zu Fachgruppen- und Expertenforen für Vertiefung und Spezialisierung. Damit bildet DiWiSH ein breites Kompetenzspektrum ab: von grundlegender digitaler Kompetenz über technisches Know-how bis hin zu Führungsthemen wie Digital Leadership und Change-Management.

DiWiSH fungiert dabei als Katalysator für Weiterbildung und Kooperation: Anbieter werden vernetzt, Angebote gebündelt, Synergien realisiert und Bedarfe identifiziert, um Programme gezielt zu erweitern oder neue Inhalte und Formate zu initiieren.

(I-4) Unternehmensnachfolge und Gründerkultur

Die Sicherung und Weiterentwicklung der Unternehmenslandschaft in Schleswig-Holstein ist eng mit dem Thema Nachfolge und Gründung verknüpft. Viele Unternehmen der Digitalwirtschaft stehen in den kommenden Jahren vor Generationswechseln oder anderen Nachfolgen, während gleichzeitig neue Geschäftsmodelle durch Startups entstehen.

DiWiSH fördert den Dialog zwischen erfahrenen Unternehmern und Gründungsinteressierten, bietet Plattformen für den Transfer von Erfahrung und Wissen und vernetzt mit Partnern aus der Innovations- und Finanzierungslandschaft. Ziel ist es, Unternehmensnachfolgen nicht nur zu sichern, sondern als Gelegenheit zur Evolution des Geschäftsmodells und Implementierung von Innovationen zu begreifen.

Darüber hinaus setzt sich DiWiSH für eine gründungsfreundliche Kultur ein, die Mut, Experimentierfreude und Eigeninitiative stärkt. Dazu gehören Formate zur Sichtbarmachung erfolgreicher Gründer, Unterstützung von Startups in ihrer Entwicklung und Impulse für den Aufbau nachhaltiger digitaler Geschäftsmodelle. Auch über Ausgründungen aus

Hochschulen und Forschungseinrichtungen tragen Startups entscheidend dazu bei, die Digitalisierung und Innovationen in der Wirtschaft voranzutreiben.

Eine enge Zusammenarbeit mit dem schleswig-holsteinischen Wirtschaftsministerium und der IHK Schleswig-Holstein sowie Initiativen wie startuphub.SH, Startup SH und GATEWAY49 sind hierbei wichtige Bausteine.

(I-5) Förderung von Frauen und internationale Offenheit

Die Förderung von Frauen in der Digitalwirtschaft ist ein bedeutendes Anliegen des Clusters. DiWiSH setzt sich dafür ein, dass mehr Frauen digitale Berufe ergreifen, Führungspositionen übernehmen und als Gestalterinnen des technologischen Wandels sichtbar werden. Die weibliche Perspektive auf digitale Produkte und Dienstleistungen steigert deren Qualität und stellt sicher, dass diese auch zielgruppengerecht entwickelt werden. Gleichzeitig fördert DiWiSH eine Kultur der Weltoffenheit, in der internationale Fachkräfte willkommen sind und ihre Perspektiven und Kompetenzen aktiv in die Digitalwirtschaft einbringen können. Formate für eine interkulturelle Unternehmenskultur und Kooperationen mit hierzu passenden Akteuren, wie zum Beispiel das Welcome Center Schleswig-Holstein, tragen dazu bei, dass das Cluster nicht nur technologische, sondern auch kulturelle Innovationen fördert und fordert.

Damit leistet DiWiSH einen Beitrag zur Stärkung demokratischer Werte und einer offenen Gesellschaft, in der Vielfalt, Respekt und Zusammenarbeit über Grenzen hinweg gelebte Realität sind.

Rollen der DiWiSH im Handlungsfeld I: Menschen & Kompetenzen

Brückenbauer

Wir vernetzen Akteure entlang der gesamten Bildungskette – von Schule über Hochschule bis Unternehmen – und fördern Kooperationen, die praktische Lernwege, Nachwuchsförderung und Fachkräftebindung stärken.

Berater

Wir beraten Unternehmen, Bildungseinrichtungen und Politik zu aktuellen Kompetenzbedarfen in Schul-, Hochschul- und beruflicher Bildung und begleiten Unternehmen der regionalen Wirtschaft, Fachkräfte nachhaltig zu gewinnen, zu entwickeln und zu halten.

Enabler

Wir schaffen Zugänge zu Wissen und Weiterbildung, initiieren Austauschformate und Partnerschaften, die lebenslanges Lernen und digitale Kompetenzentwicklung im Land ermöglichen.

Botschafter

Wir machen Erfolgsgeschichten, Best Practices, Unternehmen, Berufsbilder, Bildungsangebote und Standortvorteile sichtbar, um digitale Karrieren, Entwicklungsmöglichkeiten und Schleswig-Holstein als attraktiven Digitalstandort bekannt und erlebbar zu machen.

Handlungsfeld II: Digitalisierung & Innovation

Bedeutung und strategisches Ziel

Digitalisierung ist kein Selbstzweck: Sie erhöht die Wertschöpfung, stärkt Resilienz und ermöglicht nachhaltigere Geschäftsmodelle. Strategische Ausrichtung der DiWiSH ist es, digitale Akteure bei der Überführung technologischer Innovationen in konkrete Anwendungen zu unterstützen, sodass Unternehmen, Verwaltungen und Bildungseinrichtungen in Schleswig-Holstein messbaren Nutzen realisieren.

Oft fehlt jedoch die konkrete Vorstellung, wie Technologien in den Alltag von KMU integriert werden können. Vorhandene Förderprogramme, Netzwerke und Initiativen sind nicht immer bekannt oder für die KMU transparent. Sicherheitsfragen und Digitalisierungsgrad, aber auch Ressourcenknappheit (Zeit und Budget) sowie konjunkturelle Herausforderungen können die Projektkapazität und Innovationsbestrebungen der Unternehmen begrenzen.

Schwerpunktbereiche

(II-1) Anwendungsorientierte Digitalisierung, Künstliche Intelligenz und Automatisierung

Digitale Technologien, Künstliche Intelligenz und Automatisierung sind zentrale Zukunftsfelder der Digitalwirtschaft und zugleich ein Treiber für Innovation in nahezu allen Branchen. DiWiSH zielt darauf ab, die Kompetenzen in den Bereichen digitaler Technologien, Künstlicher Intelligenz und Automatisierung in Schleswig-Holstein gezielt auszubauen, praxisnahe Anwendungen zu fördern und den fachlichen Austausch zwischen Unternehmen, Forschung und Verwaltung zu intensivieren. DiWiSH fördert Austauschformate zwischen Softwareentwicklern, KI-Spezialisten, Startups und etablierten IT-Unternehmen, um Wissen, Tools und Best Practices zu teilen.

Ein besonderes Augenmerk liegt auf der menschenorientierten Nutzung und Entwicklung digitaler Technologien, insbesondere auch Künstlicher Intelligenz, die auf ethischen Grundsätzen, Transparenz und Fairness basiert. DiWiSH widmet sich der Aufgabe, den Dialog über Chancen, Risiken und gesellschaftliche Auswirkungen digitaler Technologien zu moderieren.

In Zusammenarbeit mit KI.SH, dem DigitalHub.SH, den Hochschulen und Unternehmen positioniert sich DiWiSH als Kompetenz- und Austauschplattform für angewandte Digitalisierung und Automatisierung, identifiziert und begleitet Use Cases in den Schlüsselbranchen Schleswig-Holsteins (vgl. auch Anhang – Glossar). Zusammen mit KI.SH bildet DiWiSH ein Ökosystem, das nicht nur auf die Anwendung Künstlicher Intelligenz setzt, sondern auch deren verantwortungsvolle Entwicklung und zukunftsfähige Nutzung im Land vorantreibt.

(II-2) IT-Security und regulatorische Compliance

Cybersicherheit ist Grundvoraussetzung jeder digitalen Wertschöpfung. Angesichts zunehmender Bedrohungslagen und steigender regulatorischer Anforderungen müssen Unternehmen ihre IT-Sicherheit als strategischen Erfolgsfaktor begreifen. DiWiSH unterstützt und sensibilisiert die Wirtschaft dabei, Sicherheitsanforderungen nicht als Last, sondern als Eckpfeiler und Gestaltungschance zu verstehen.

Die europäischen und nationalen Vorgaben, wie z. B. NIS2, Cyber Resilience Act (CRA) oder ISO 27001, bieten einen Rahmen, um Organisationen strukturiert zu befähigen, ihre Informations- und IT-Sicherheit zu erhöhen. DiWiSH unterstützt, diese Vorgaben zu verstehen, in den Alltag zu übertragen und handhabbar zu machen.

Darüber hinaus fördert DiWiSH den Aufbau regionaler Kompetenznetzwerke im Bereich IT-Security, um Sicherheitswissen und Fachkräfte im Land zu halten. Gemeinsam mit Hochschulen, Institutionen und IT-Security-Dienstleistern treibt DiWiSH Wissenstransfer, Qualifizierung und Innovation in diesem Bereich voran.

Zentrale Aufgabe ist es, Sicherheit als integralen Bestandteil digitaler Transformation zu verankern.

(II-3) Open Source und Digitale Souveränität

Digitale Souveränität entsteht durch informierte Entscheidungen, nicht durch einseitig gelenkte Präferenzen: DiWiSH unterstützt den offenen Dialog zwischen Open- und Closed-Source-Ansätzen.

Offene Software, Schnittstellen und souveräne Hosting-Optionen sind für Verwaltung und Wirtschaft mögliche Bestandteile einer resilienten und nachhaltigen Digitalstrategie. In diesem Kontext pflegt DiWiSH die enge Zusammenarbeit mit dem DigitalHub.SH (vgl. auch Anhang – Glossar). Zugleich haben proprietäre Systeme mit klar definierten Service- und Sicherheitsstrukturen weiterhin ihre Berechtigung, insbesondere in spezifischen Geschäftsmodellen.

DiWiSH fördert das Verständnis beider Perspektiven, beleuchtet ihre ökonomischen, rechtlichen und sicherheitstechnischen Implikationen und schafft Austauschformate, in denen Unternehmen, öffentliche Hand und Forschung voneinander lernen können. Als Cluster moderiert DiWiSH den Dialog sachlich, praxisorientiert und lösungsbezogen.

Primäres Ziel ist es, Organisationen in Schleswig-Holstein Information für fundierte, souveräne und nachhaltige Technologieentscheidungen zur Seite zu stellen.

(II-4) Green IT und Energieeffizienz

Die Digitalisierung muss mit ökologischer Verantwortung einhergehen. DiWiSH gestaltet den Wandel zu einer klimakompatiblen Digitalwirtschaft aktiv mit. DiWiSH fördert und vernetzt Unternehmen, Institutionen und Wissenschaft, die nachhaltige Technologien und Prozesse vorantreiben.

Schwerpunkte liegen auf der Energieeffizienz digitaler Infrastrukturen, dem Ausbau von Green-Hosting- und Rechenzentrumsmodellen, der Nutzung erneuerbarer Energien in der IT sowie auf energieoptimierten Softwarearchitekturen. Darüber macht DiWiSH deutlich, dass nachhaltige Digitalisierung auch wirtschaftliche Vorteile bietet, beispielsweise durch Kosteneffizienz, Resilienz und positive Markenwirkung.

Damit leistet die DiWiSH einen aktiven Beitrag zur Verbindung von digitalem Fortschritt und ökologischer Verantwortung – als Wegbereiter für eine zukunftsfähige, ressourcenschonende Wirtschaft in Schleswig-Holstein.

(II-5) Innovationskultur und vorausschauendes Denken

Innovation braucht Neugier, Mut und Raum zum Ausprobieren. DiWiSH fördert eine Kultur der Offenheit und des Vertrauens, in der neue Ideen, Geschäftsmodelle und Technologien frühzeitig diskutiert, implementiert und getestet werden können. Hackathons, Barcamps und Workshops bieten dafür die kreativen Räume, in denen interdisziplinäre Akteure zusammenkommen, voneinander lernen und gemeinsam Innovationen entwickeln.

Open-Innovation-Ansätze und ein Umfeld, in dem Fehler als Lernchancen verstanden werden und Experimentieren ausdrücklich erwünscht ist, bilden die Grundlage für kollaborative Innovationen. DiWiSH unterstützt diesen Ansatz, gibt Impulse, organisiert

Expertenworkshops, fördert Machbarkeitsstudien und die Prototypenentwicklung. Über gezielte Unterstützung und Vernetzung sowie die Begleitung durch passenden Förderprogrammen des Landes unterstützt DiWiSH die Überführung innovativer Ideen in marktfähige Produkte.

DiWiSH versteht Innovation als kollektiven Prozess, wirkt als Katalysator für Wissen, Kreativität und Zusammenarbeit. Damit trägt DiWiSH zu einer innovationsfreudigen, lernenden und vertrauensbasierten Wirtschaftskultur in Schleswig-Holstein bei.

Rollen der DiWiSH im Handlungsfeld II: Digitalisierung & Innovation

Brückenbauer

Wir vernetzen Akteure aus Digitalwirtschaft, klassischen Branchen, Wissenschaft und öffentlicher Hand, um Wissen, Kompetenzen, Bedarfe und Ressourcen zusammenzuführen. Durch Etablierung eines vertrauensvollen Umfelds und moderierte Dialoge schaffen wir Sensibilisierung, Verständigung und Kooperation als Grundlage für digitale Exzellenz.

Berater

Wir beraten Unternehmen, Verwaltung und Wissenschaft zu Technologien, Trends sowie Herausforderungen und Möglichkeiten. Dabei unterstützen wir bei der Entwicklung und Bewertung von digitalen Strategien und Prozessen sowie zu Themen wie Unternehmensentwicklung, IT-Sicherheit, Künstlicher Intelligenz, Softwareentwicklung oder Kooperationsmöglichkeiten.

Enabler

Wir schaffen Strukturen, Plattformen und Projekte, die Innovation ermöglichen – von anwendungsorientierten, einzelbetrieblichen KI-Projekten über breite Kommunikationskampagnen bis hin zu großen Ökosystemprojekten. Gemeinsam mit Partnern wie KI.SH, DigitalHub.SH, Transfer-Hub Klimaneutrales Wirtschaften, startuphub.SH, Innovationsberatung in der WTSH, aber auch mit den Hochschulen im Land und Initiativen wie The Bay Areas begleiten wir den Weg von der Idee bis zur Umsetzung und gestalten ein innovatives Schleswig-Holstein.

Botschafter

Wir machen innovative Projekte, erfolgreiche Anwendungsbeispiele und die Leistungsfähigkeit der Digitalwirtschaft Schleswig-Holsteins sichtbar. Durch Kommunikation, Best Practices und Leuchtturmprojekte zeigen wir, dass digitale Innovation aus Schleswig-Holstein heraus national und international Wirkung entfalten kann und stärken die Wahrnehmung Schleswig-Holsteins als digitale Vorzeigeregion.

Handlungsfeld III: Identität, Sichtbarkeit & Vernetzung

Bedeutung und strategisches Ziel

Identität, Sichtbarkeit und Vernetzung sind unverzichtbare Grundlagen für Wirkung. DiWiSH schafft Orientierung im digitalen Ökosystem Schleswig-Holsteins, vernetzt Akteure über Branchen, Regionen und Institutionen hinweg und sorgt dafür, dass die digitale Kompetenz des Landes wahrgenommen, genutzt und weiterentwickelt wird, egal ob regional, national oder international.

DiWiSH bildet das kommunikative Rückgrat der Digitalwirtschaft und -akteure: DiWiSH gibt diesen eine Stimme und Bühne, schafft Räume für Dialog, Kooperation und Vertrauen und fördert eine Kultur, in der Vernetzung als kollektiver Mehrwert verstanden wird. Durch gezielte Sichtbarmachung stärkt DiWiSH nicht nur den Standort Schleswig-Holstein, sondern auch das Selbstverständnis, gemeinsam Digitalisierung und Fortschritt im Land zu gestalten.

Die Digitalwirtschaft im Flächenland Schleswig-Holstein ist durch viele kleine, hochspezialisierte Unternehmen geprägt. Diese Struktur schafft Innovationskraft, erschwert jedoch die Wahrnehmung von außen. Dadurch fehlt potenziellen Kunden, Partnern und politischen Akteuren häufig die notwendige Transparenz, digitale Kompetenzen im Land zu lokalisieren.

Gleichzeitig ist das digitale Ökosystem äußerst vielfältig: zahlreiche Programme, Projekte und Netzwerke verfolgen ähnliche Ziele, was für Außenstehende unübersichtlich wirkt. Die DiWiSH steht hier vor der Aufgabe, diese Vielfalt zu bündeln, verständlich zu kommunizieren und Orientierung zu geben.

Die größte Herausforderung liegt somit darin, die kleinteilige, aber leistungsstarke Digitalwirtschaft sichtbar zu machen – als Basis für den Aufbau gegenseitigen Vertrauens und synergetische Kooperationen sowie für die Positionierung Schleswig-Holsteins als digitaler Vorreiter.

Schwerpunktbereiche

(III-1) Identität und Positionierung

DiWiSH positioniert sich als Digitalcluster für Schleswig-Holstein und kommuniziert dieses Selbstverständnis über unterschiedliche Zielgruppen, definierte Dienstleistungen und realisierte Mehrwerte. Dieses Selbstverständnis spiegelt sich im Rollenprofil als Brückenbauer, Vermittler, Enabler und Botschafter wider und wird sowohl intern unter den Akteuren und Mitgliedern als auch extern gegenüber Wirtschaft, Politik, Wissenschaft und Öffentlichkeit kohärent vermittelt.

Die Kommunikation folgt einer klaren Linie: authentisch, praxisnah und ermutigend. DiWiSH macht sichtbar, dass Digitalisierung in Schleswig-Holstein nicht nur diskutiert, sondern durch Unternehmen, Hochschulen und engagierte Akteure im Netzwerk gelebt wird. Die Marke DiWiSH dient damit als Orientierungspunkt und Kompetenzzentrum für digitale Themen im Land.

Ein konsistentes Rollenverständnis schafft Vertrauen: Es hilft Akteuren, Mitgliedern, Partnern und der Politik, DiWiSH als kompetente und verlässliche Instanz wahrzunehmen. Die bewusste Pflege dieser Identität trägt dazu bei, Synergien zu nutzen, Kooperationen zu initiieren und das Cluster nachhaltig zu profilieren.

(III-2) Zielgruppenspezifische Ansprache

Die Zielgruppen der DiWiSH sind vielfältig und benötigen differenzierte Formate und Zugänge. DiWiSH spricht Unternehmen der Digital- und Medienwirtschaft, Unternehmen der digitalisierten Wirtschaft (alle Branchen), Politik, Verwaltung, Hochschulen, Startups, Studierende und Fachkräfte zielgruppenspezifisch an.

Für die Politik und Verwaltung schafft DiWiSH – z. B. über Unternehmensbesuche – direkte Einblicke in konkrete Unternehmen oder Branchen. Veranstaltungen für Wissens- und Technologietransfer, Dialog und Vernetzung bieten die Orientierung zu digitalen Schlüsselthemen und zeigen konkrete Handlungsperspektiven. Für Unternehmen und Startups stehen Praxisnähe, Austausch und Sichtbarkeit im Vordergrund, beispielsweise

durch Fach- und Branchenevents, Fachgruppenarbeit und Innovationsveranstaltungen. Mit Hochschulen und dem Nachwuchs fördert DiWiSH Formate, die Innovation, Inspiration und Vernetzung verbinden.

Die Kommunikation passt sich der jeweiligen Zielgruppe an – von fachlich-technisch über unternehmerisch bis hin zu allgemeinverständlich. So stellt DiWiSH sicher, dass das Cluster für alle Akteure im digitalen Ökosystem Schleswig-Holsteins anschlussfähig bleibt und als Plattform für den Aufbau vertrauenswürdiger Partnerschaften wahrgenommen wird.

(III-3) Community-Aufbau und Vertrauen

Communities und Vernetzungen leben von Vertrauen. Deshalb setzt DiWiSH auf Qualität und Verbindlichkeit. DiWiSH fördert die Entwicklung einer lebendigen, engagierten Community, in der sich Mitglieder als Mitgestaltende einbringen.

Durch regelmäßige Begegnungen und themenorientierten Austausch stärkt DiWiSH langfristige Bindungen. Diese Formate ermöglichen gegenseitige Unterstützung, Erfahrungs- und Wissensaustausch und Kooperation über Unternehmens- und Branchengrenzen hinweg. Ergänzend fördert DiWiSH regionale Formate, in denen Mitglieder selbst als Multiplikatoren auftreten und lokale Netzwerke aktivieren – besonders in der Fläche Schleswig-Holsteins.

So entsteht ein dauerhaft tragfähiges Netzwerk, das sich durch Offenheit, gegenseitige Wertschätzung und gemeinsame Ziele auszeichnet. Diese Vertrauenskultur ist das Fundament, auf dem Innovation, Kooperation und Sichtbarkeit aufbauen.

(III-4) Marketing und Öffentlichkeitsarbeit

Marketing und Öffentlichkeitsarbeit sind für DiWiSH zentrale Hebel, um Sichtbarkeit, Vertrauen und Beteiligung im Innovationsökosystem aufzubauen und die Wirkung des Clusters nachweisbar zu erhöhen. DiWiSH übersetzt komplexe Inhalte aus Wirtschaft und Wissenschaft in verständliche Geschichten, die der interessierten Öffentlichkeit zeigen, welchen Nutzen das Cluster für Standortentwicklung, Wertschöpfung und gesellschaftliche Herausforderungen stiftet.

Gegenüber Wirtschaft, Wissenschaft, Verwaltung und Politik nutzt DiWiSH digitale Formate und Storytelling auf Social-Media-Kanälen, über die DiWiSH-Website, den reichweitenstarken Newsletter und andere Formate. Diese schaffen kontinuierliche Berührungspunkte und machen Projekte, Best Practices und Förderangebote erlebbar. Die Verbreitung über andere Multiplikatoren und Medienpartner erweitert die Wahrnehmung und Reputation des Clusters. Die fortlaufende Berichterstattung zu branchenspezifischen und technologischen Inhalten richtet sich insbesondere an das Fachpublikum und eröffnet Dialogräume für Kooperationen und Matchmaking.

Für Politik und Verwaltung spielen neben den digitalen Kanälen auch kuratierte Formate wie Unternehmensbesuche, gemeinsame Veranstaltungen und Projekte eine wichtige Rolle, da sie die strategische Relevanz des Clusters für regionale Politikfelder sichtbar machen. An die interessierte Öffentlichkeit wendet sich DiWiSH in Ergänzung zur barrierearm gestalteten Website zusätzlich über Social-Media-Kampagnen, Jahresberichte, niedrigschwellige Formate und medienwirksame Events, wodurch das Cluster als innovativer, offener Akteur wahrgenommen wird, der Dialog, Teilhabe und Transparenz ernst nimmt.

(III-5) Aggregator-Funktion und Agenda-Setting

Als Digitalcluster versteht sich DiWiSH als Trend-Scout: DiWiSH-Akteure erkennen Trends frühzeitig, initiieren den Wissens- und Technologietransfer, fördern den Dialog zwischen den Akteuren und tragen Best Practices in die Fläche. DiWiSH setzt Themen wie

KI-Anwendungen, IT-Security, Green IT oder Fachkräftesicherung strategisch auf die Agenda und trägt dazu bei, dass Schleswig-Holstein als digitaler Vorreiter sichtbar wird, wirksam bleibt und sich die Unternehmen weiterentwickeln.

Gleichzeitig ist das digitale Ökosystem Schleswig-Holsteins geprägt von einer Vielzahl engagierter Initiativen, Programme und Projekte, die entlang der gesamten Digital Journey ansetzen: von der Sensibilisierung über Qualifizierung bis hin zur Umsetzung digitaler Innovationen. Diese Vielfalt ist ein wesentlicher Standortvorteil, erfordert jedoch sowohl Orientierung und Koordination, um ihre volle Wirkung zu entfalten, als auch Abgrenzung und Zusammenarbeit, um keine Doppelstrukturen zu schaffen.

DiWiSH übernimmt in diesem Gefüge eine zentrale Aggregator- und Lotsenfunktion, bündelt Informationen, schafft Übersicht über Angebote und Akteure und erleichtert Unternehmen, Institutionen und Forschungseinrichtungen den Zugang zu den für sie relevanten Unterstützungsstrukturen. Viele der bestehenden Initiativen, Programme und Projekte wurden in Kooperation mit der DiWiSH initiiert, sind in der Umsetzung in unmittelbarer Nachbarschaft zur DiWiSH verortet und realisieren Synergien über den regelmäßigen Austausch.

Durch die Doppelrolle als Agenda-Setter und Aggregator verknüpft DiWiSH Kompetenzen, schafft Transparenz und lenkt den Blick auf Zukunftsthemen, die für Wirtschaft, Wissenschaft und Politik gleichermaßen relevant sind. DiWiSH fungiert damit als strategischer Navigationspunkt im digitalen Ökosystem des Landes.

Rollen der DiWiSH im Handlungsfeld III: Identität, Sichtbarkeit & Vernetzung

Berater

Wir beraten Politik, Verwaltung, Wirtschaft und Wissenschaft zu den Themen der digitalen Transformation in Schleswig-Holstein. Dabei schaffen wir Orientierung im komplexen Ökosystem, zeigen Trends und Bedarfe auf, machen Akteure insbesondere in Schleswig-Holstein sichtbar und unterstützen Entscheidungsträger dabei, die Digitalwirtschaft als zentralen Partner für Innovation, Wachstum und Standortentwicklung zu begreifen.

Brückenbauer

Wir verknüpfen Interessen, Kompetenzen und Perspektiven über institutionelle und regionale Grenzen hinweg. Als neutrale Instanz schaffen wir Vertrauen zwischen Digitalwirtschaft, Politik, Verwaltung und Wissenschaft und sorgen dafür, dass Informationen, Bedarfe und Chancen aus dem Cluster heraus – und in das Cluster hineinfließen.

Enabler

Wir ermöglichen Vernetzung und Kooperation, indem wir gezielt Plattformen, Begegnungsräume und Formate schaffen, die Akteure sichtbar machen, zusammenbringen und zum gemeinsamen Handeln anregen.

Botschafter

Wir geben der Digitalwirtschaft Schleswig-Holsteins Sichtbarkeit, Profil, Bühne und Stimme. Durch strategische Kommunikation, zielgruppengerechte Botschaften und öffentliche Präsenz machen wir die Vielfalt und Leistungsfähigkeit der Akteure erkennbar – regional, national und international. So stärken wir das Vertrauen potenzieller Partner und Kunden und positionieren Schleswig-Holstein als digital vernetztes Land mit Innovationskraft und Haltung

(III-6) Politische Vernetzung

DiWiSH versteht sich als Brückenbauer zwischen der Digitalwirtschaft und Politik. Durch gezielte Dialogformate mit der Politik und den Verwaltungen auf Landes- und kommunaler Ebene erhöht DiWiSH das Verständnis für die Bedeutung digitaler Technologien und Kompetenzen. Breite digitale Kompetenzen in Wirtschaft und Gesellschaft sind Voraussetzung, um Innovations- und Wettbewerbsfähigkeit zu erzielen sowie die digitale Transformation aktiv, verantwortungsvoll und zukunftsorientiert zu gestalten.

DiWiSH schafft Räume, in denen wirtschaftliche und politische Akteure gemeinsam über Bedarfe, Chancen und Herausforderungen der Digitalisierung in Schleswig-Holstein sprechen und fördert das konstruktive Zusammenspiel wirtschaftlicher Innovation und politischer Gestaltungskraft.

Die strategische Vernetzung stärkt die Zusammenarbeit zwischen Politik und Cluster, verbessert politische Entscheidungsprozesse und trägt zur nachhaltigen Verankerung digitaler Bildung bei. Damit wird DiWiSH zu einem wichtigen Taktgeber im Zusammenspiel von Wirtschaft und Politik.

Handlungsfeld IV: Lebenslanges Lernen & Weiterentwicklung des Clustermanagements (intern)

Bedeutung und strategisches Ziel

In dem partizipativen Strategieprozess wurde mit den Workshopteilnehmern an den oben beschriebenen Handlungsfeldern gearbeitet. Dieses vierte, nach innen gerichtete Handlungsfeld ist eine wichtige Ergänzung, denn nur ein professionelles, lernfähiges Clustermanagement kann nachhaltig die externe Agenda tragen. Die Fähigkeit des Teams, methodisch und produktiv zu arbeiten, Wissen zu dokumentieren und zu verarbeiten sowie sich resilient aufzustellen, ist die Voraussetzung dafür, dass DiWiSH die Beratungs-, Enabler-, Brückenbauer- und Botschafter-Rollen glaubwürdig ausfüllen und die gesteckten Ziele aus dieser Strategie erreicht werden können.

Das „Lebenslange Lernen im Clustermanagement“ über externe Weiterbildungen und interne Workshops und Retrospektiven wurde im ECCP Silber Label Assessment 2024 als erfolgreicher Verbesserungsbereich bestätigt. Hieran wird DiWiSH weiter anknüpfen.

Die operative Arbeit lässt oft zu wenig Raum für Weiterbildung. Know-how bleibt gelegentlich an Personen gebunden statt systematisch dokumentiert. Der Einsatz neuer Tools wird gefordert, aber nicht immer rigoros eingeführt.

Schwerpunktbereiche

(IV-1) Kompetenzen und gezielte Qualifizierung

Das Clustermanagement investiert gezielt in Fortbildungen, um die eigenen Kompetenzen weiterzuentwickeln: von Projektmanagement über Führungskompetenzen, Teambuilding und Prozesskompetenzen bis hin zu technischen Basics, z. B. den Einsatz künstlicher Intelligenz im Clustermanagement. Themen aus dem Bereich exzellentes Clustermanagement sollen im Rahmen der Mitgliedschaft in der „go-cluster“ Initiative des Bundes (Benchmarking und Erfahrungsaustausch) und der ECEI - European Cluster Excellence Initiative (Peer Review, Gold-Silber-Label/Zertifizierung) auch im Blick auf zukünftige Zertifizierungsprozesse im Rahmen interner Workshops weiterverfolgt werden.

(IV-2) Methoden- und Tool-Professionalität

Das Clustermanagement pflegt schlanke, strukturierte Prozesse (Meetings, Aufgabenorganisation in Kanban) und eigenständiges Arbeiten im Team und nutzt dafür passende Software (Office, CRM). Zudem erprobt und etabliert das Team den sinnvollen Einsatz KI-gestützter Assistenztools in der alltäglichen Arbeit.

(IV-3) Reflexion und Wissenssicherung

Regelmäßige Retrospektiven und eine strukturierte Wissensdatenbank stellen sicher, dass Gelerntes nicht verloren gehen und Neues rasch erprobt wird. Der Einsatz KI-basierter Wissensmanagementtools wird getestet und ausgebaut.

(IV-4) Gesundheit, Resilienz und Teamkultur

Flexible Arbeitsmodelle, Vertretungsregelungen auf der Basis der Resilienzmap mit definierten Kompetenzen und Zuständigkeiten und regelmäßige, gemeinsame Mittagessen fördern den Teamaustausch und unterstützen dauerhaft die Leistungsfähigkeit des Clustermanagements.

Rolle des Clustermanagements DiWiSH im Handlungsfeld IV: Lebenslanges Lernen & Weiterentwicklung des Clustermanagements (intern)

Berater (intern)

Wir analysieren, welche Kompetenzen das CM braucht, und gestalten entsprechende Entwicklungspläne.

Brückenbauer

Wir moderieren das Erwartungsmanagement zwischen Vorstand und operativer Ebene.

Enabler

Wir schaffen Rahmenbedingungen (Zeit, Budget, Tools) für kontinuierliche Weiterentwicklung.

Botschafter

Wir kommunizieren Professionalisierungserfolge, um Vertrauen bei Mitgliedern und Politik zu stärken

7. Querschnittsthema: Nachhaltigkeit als Gestaltungsprinzip

Nachhaltigkeit ist für DiWiSH kein „Extra“-Thema, sondern ein Gestaltungsprinzip, das sich in allen Entscheidungen, Aktivitäten, Formaten und Projekten widerspiegelt. DiWiSH versteht Nachhaltigkeit umfassend: ökologisch (Ressourcenschonung, Klimaschutz), ökonomisch (resiliente regionale Wertschöpfung, zukunftsfähige Geschäftsmodelle) und sozial (Teilhabe, Chancengleichheit, menschenwürdige Arbeit). DiWiSH verankert diese drei Dimensionen konsequent als Querschnittsanforderung in allen Handlungsfeldern (Menschen & Kompetenzen, Digitalisierung & Innovation, Sichtbarkeit & Vernetzung) sowie in der internen Entwicklung des Clustermanagements und schafft damit nachhaltigen Impact: Nicht kurzfristige Effekte, sondern die dauerhafte Fähigkeit des Landes, digital und zugleich verantwortungsvoll zu wachsen stehen auf der Agenda.

Die Verankerung von Nachhaltigkeit als Querschnittsaufgabe garantiert, dass DiWiSH nicht nur die Digitalisierung vorantreibt, sondern dies in klimaverträglicher, effizienter und chancengerechter Weise erzielt, zum Vorteil der Menschen, der Wirtschaft und der Umwelt in Schleswig-Holstein.

8. Governance & Umsetzung

DiWiSH ist als Kooperation von Wirtschaft, Wissenschaft und öffentlicher Hand organisiert. Das Clustermanagement (derzeit 3,75 Vollzeitäquivalente) ist bei der WTSH angesiedelt. Ein ehrenamtlicher Vorstand des DiWiSH e. V. gestaltet zusammen mit dem Clustermanagement die strategische Ausrichtung, unterstützt von einem breit besetzten Beirat aus Politik, Wirtschaft und Forschung. Der Beirat berät das Clustermanagement und den Verein insbesondere in Fragen der strategischen Ausrichtung, Kooperationen und Innovationsaktivitäten. Die Zusammensetzung des Beirats spiegelt alle wichtigen Digital-Branchen und öffentliche Bereiche wider und stellt sicher, dass vielfältige Perspektiven in die Weiterentwicklung des Clusters einfließen. Auf operativer Ebene steuert das Clustermanagement die Dienstleistungen („Services“) und Projekte: Marketing, Veranstaltungsorganisation, Projektinitiativen, Förderberatung etc. Akteure aus dem Netzwerk bringen sich in Fachgruppen und Arbeitskreisen ein, die ehrenamtlich von Domänenexperten geführt und durch das Clustermanagement unterstützt werden.

Die Finanzierung des Clusters erfolgt anteilig aus Mitteln der Landes Schleswig-Holstein und der Kofinanzierung seitens des DiWiSH e. V. Seit 2023 ist die Finanzierung durch das Land auf Dauer sichergestellt („institutionelle Förderung“), was die Verlässlichkeit der Clusteraktivitäten und die Bindung der Clustermitarbeiter stärkt.

Über die Mitgliedsbeiträge in den DiWiSH e. V. tragen Clusterakteure nicht nur zur Kofinanzierung des Clustermanagements bei, sondern bestätigen den Mehrwert der Clustermaßnahmen und -aktivitäten für die Entwicklung des digitalen Ökosystems.

9. Ausblick

Auf Basis der vorliegenden Strategie wird DiWiSH in den kommenden Jahren konkrete Projekte und Aktivitäten entwickeln und umsetzen. Im Frühling 2026 wird das Strategiepapier den Mitgliedern und interessierten Stakeholdern vorgestellt und auch für die nächsten Jahre als Grundlage für die Maßnahmenplanung und Implementierung der Cluster-Services dienen. Alle Aktivitäten und ihre Beiträge zur Zielerreichung wird DiWiSH jährlich überprüfen und Schwerpunkte und Maßnahmen bei Bedarf anpassen.

Der Anspruch bleibt, als verlässliches Netzwerk die digitale Wirtschaft in Schleswig-Holstein zu fördern und zu stärken. Mit vereinten Kräften und einem klaren Kurs blickt DiWiSH optimistisch in die Zukunft: als starker Motor für Innovation und nachhaltiges Wachstum im echten Norden.

10. Anhang – Glossar

(1) Cluster

Begriff „Cluster“ nach Porter

Ein Cluster ist die räumliche Konzentration miteinander verbundener Unternehmen und unterstützender Institutionen, z. B. Zulieferer, Dienstleister, Hochschulen, Verwaltung und Politik, die in verwandten Branchen tätig sind, zugleich konkurrieren und kooperieren und so die Wettbewerbsfähigkeit und Innovationskraft einer Region erhöhen.

Mehrwerte im Cluster

Der Mehrwert der Cluster resultiert insbesondere aus sogenannten „Wissens-Spillovers“, die ungeplante und nicht vollständig kontrollierbare Weitergabe von Wissen zwischen Unternehmen und Institutionen, etwa durch persönliche Kontakte, Wechsel von Mitarbeitenden oder gemeinsame Projekte. Dieses „Überlaufen“ von Erfahrungen, Ideen und Know-how stärkt in Clustern die Innovationsfähigkeit aller Beteiligten, ohne dass jedes Unternehmen das Wissen vollständig selbst erzeugen oder beschaffen muss.

Clustermanagement

Exzellentes Clustermanagement fördert die Realisierung von Mehrwerten, in dem es Plattformen organisiert, die Raum für Begegnungen, den Wissens- und Erfahrungsaustausch sowie die Initiierung und Implementierung von Ideen im gemeinsamen Handeln (kollaboratives Lernen oder Innovationsprojekte) bieten.

(2) DiWiSH und Akteure

Cluster DiWiSH

Digitalcluster in Schleswig-Holstein, das IT-, Medien- und Digitalunternehmen, Unternehmen der digitalisierten Wirtschaft, Partner aus Wissenschaft und Politik sowie Personen und Vertreter der Zivilgesellschaft vernetzt und unterstützt.

Digitalakteure

Organisationen und Personen, die digitale Technologien entwickeln, anbieten, nutzen oder deren Rahmenbedingungen mitgestalten (z. B. Unternehmen, Startups, Verwaltungen, Hochschulen).

Unternehmen der digitalisierten Wirtschaft

Unternehmen, deren Geschäftsmodell wesentlich auf digitalen Technologien beruht oder diese zentral in Produktion, Dienstleistungen oder Verwaltung einsetzen.

DiWiSH e. V.

Verein „Digitale Wirtschaft Schleswig-Holstein“, der als Mitgliedsverband das Netzwerk trägt, Interessen bündelt und Aktivitäten für die digitale Wirtschaft organisiert. Der Vorstand des DiWiSH e. V. pflegt den regelmäßigen Austausch mit dem DiWiSH Clustermanagement und berät dieses hinsichtlich der strategischen Ausrichtung und Umsetzung der Aktivitäten.

DiWiSH Mitglieder

Unternehmen, Hochschulen, Institutionen und Privatpersonen, die dem DiWiSH e. V. beigetreten sind, die Angebote des Netzwerks nutzen sowie das Cluster aktiv mitgestalten.

DiWiSH Clustermanagement

Operatives Team (angesiedelt bei der WTSH), das das Netzwerk koordiniert, Veranstaltungen und Projekte umsetzt und die Mitglieder betreut.

DiWiSH Fachgruppen

Thematische Arbeitsforen (z. B. zu Softwareentwicklung, KI, New Work, Digitales Marketing oder Verwaltungsdigitalisierung) für regelmäßigen Austausch, Wissenstransfer und gemeinsame Initiativen unter der Leitung von Vertretern aus dem Kreis der DiWiSH Mitglieder.

DiWiSH Arbeitskreise

Zeitlich oder thematisch begrenzte Gruppen im Netzwerk, die an konkreten Fragestellungen arbeiten und praxisnahe Lösungen oder Empfehlungen erarbeiten.

DiWiSH Formate

Wiederkehrende Veranstaltungs- und Angebotsformen des Clusters, etwa Fachgruppentreffen, Workshops, Konferenzen oder Networking-Events.

(3) Organisationen und Programme in SH

WTSH (Trägerorganisation)

Die Wirtschaftsförderung und Technologietransfer Schleswig-Holstein GmbH ist Trägerin des DiWiSH Clustermanagements und weiterer Cluster sowie zentrale Förder- und Beratungsstelle des Landes.

KI.SH

Landesweite Initiative und Transferstruktur zur Unterstützung von Unternehmen und öffentlichen Einrichtungen beim Einsatz von Künstlicher Intelligenz in Schleswig-Holstein. Die WTSH ist Träger der wirtschaftsnahen, die CAU zu Kiel Träger der wissenschaftsnahen operativen KI.SH-Einheit.

DigitalHub.SH

Zentrale Plattform zur Vernetzung von Land, Kommunen, Wirtschaft und Zivilgesellschaft rund um Digitalisierungsprojekte mit dem Schwerpunkt auf die Entwicklung und den Einsatz von Open-Source-Lösungen, betrieben von der WTSH im Auftrag des Landes Schleswig-Holstein.

TechHUB SVI Nord

Gemeinsame Initiative von Akteuren aus Wirtschaft, Wirtschaftsförderung, Wissenschaft und der Landesregierung Schleswig-Holstein, um als neutrale Innovationsplattform maritime Sicherheitstechnologien zu bündeln und Innovationen schneller zur Anwendungsreife zu führen.

Innovationsberatung

Begleitung der Unternehmen im Schulterschluss mit den Industrie- und Handelskammern Schleswig-Holstein zu Themen aus den Bereichen Technologie- und Trendscouting, Innovationsmanagement, einzelbetriebliche Digitalisierungsprozesse, Förderberatung.

startuphub.SH

Angebots- und Netzwerkstruktur der WTSH zur Förderung und Finanzierung innovativer Startups in Schleswig-Holstein: Gründungsstipendium SH, Seed Bonus, Baltic Business Angels, Vernetzung von Startups und KMU, Vermittlung von Know-how im Bereich Gründung.

Startup SH

Übergreifende Marke und Netzwerk für die Startup-Szene in Schleswig-Holstein, unter der verschiedene Programme, Hubs und Unterstützungsangebote gebündelt werden.

Transfer-Hub Klimaneutrales Wirtschaften

Landesweite Anlaufstelle in Trägerschaft der WTSH, die Unternehmen bei der Reduktion von Treibhausgasemissionen, der Steigerung von Effizienz und dem Einsatz erneuerbarer Energien unterstützt.

(4) Abgrenzungen und Schnittstellen DiWiSH – KI.SH – DigitalHub.SH

DiWiSH

Mantelorganisation mit Zukunftsthemen und Lösungsaktivitäten in den Bereichen digitale Infrastruktur und Kompetenzen, Digitalisierung, digitale Transformation, Geschäftsmodelle, Automatisierung und KI. Enge Zusammenarbeit mit KI.SH und DigitalHub.SH über gemeinsame Aktivitäten, Fachgruppen und Projekte.

KI.SH

Kompetentes Ökosystem mit einem Team an der WTSH und mehreren Universitätspartner als KI-Anwendungszentrum für den Einsatz von KI in Wirtschaft und Verwaltung (Prototypen, Workshop, Pilotprojekte) und KI-getriebene Geschäftsoptimierung.

DigitalHub.SH

Agentur für digitale Strategie und Fokusthemen der Staatskanzlei SH (unter anderem etwa für Open Source und digitale Souveränität) unter Nutzung des DiWiSH Netzwerkes zur Generierung erster Pilotanwendungen.

(5) Förderlogik und Inhalte

Förderung (projektbezogen – versus institutionell)

Projektbezogene Förderung finanziert zeitlich begrenzte Vorhaben mit konkreten Zielen die im öffentlichen Interesse stehen; institutionelle Förderung unterstützt dauerhaft die Grundstrukturen einer Organisation.

Vorwettbewerbliche und wirtschaftsfördernde Aktivitäten

Maßnahmen, die nicht auf direkten Wettbewerbsvorteil einzelner Unternehmen zielen, sondern Rahmenbedingungen, Wissen und Kooperationen für den gesamten Standort verbessern und nicht im Wettbewerb mit marktfähigen Produkten und Dienstleistungen stehen.

Nachhaltigkeit

Ausrichtung von Wirtschaften und Handeln auf langfristige ökologische, soziale und wirtschaftliche Verantwortung, z. B. durch CO²-Reduktion, Ressourceneffizienz und faire Arbeitsbedingungen.